

der Kinder- und Jugendsport ist. So wie wir uns heute mit dem Kinder- und Jugendsport beschäftigen, so werden morgen unsere Leistungen auf den internationalen Sportstätten sein, und so wird sich auch bei allen Bürgern das Bedürfnis nach regelmäßigem Sporttreiben herausbilden.

Trotz aller Fortschritte gibt es auf diesem Gebiet meiner Meinung nach noch einige Mängel. So verfügen noch nicht alle Sportarten über die erforderliche Breite, um in einigen Jahren in der Weltspitze mitreden zu können. Auch dauert der Weg zur Weltspitze oft noch zu lange. Wir können es uns heute einfach nicht mehr leisten, daß der Weg dahin wie bei mir zehn Jahre dauert.

Die im Rechenschaftsbericht immer wieder geforderte Effektivität und Ökonomie der Zeit gelten auch hier.

Wir Leistungssportler sind uns bewußt, daß große Teile der Jugend auf uns als ihr Vorbild schauen, daß viele Mädchen und Jungen einmal in unsere Spuren treten wollen. Wir freuen uns darüber, daß es in unserem Lande eine so sportbegeisterte Jugend gibt. Ich appelliere deshalb an alle Mädchen und Jungen: Beteiligt euch am Sport! Trainiert regelmäßig und bestreitet viele Wettkämpfe im Rahmen der Spartakiadebewegung und überall dort, wo sich die Möglichkeit zum Sporttreiben bietet! Und dort, wo sich noch zuwenig tut, stellt an die Erwachsenen, an die ehemaligen Leistungssportler, Lehrer, Eltern und Trainer die Forderung, noch mehr Übungs-, Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu schaffen; denn es ist das Recht und die Pflicht der jungen Generation, nach Neuem, Höherem und Besserem zu streben.

Liebe Genossen! In acht Monaten werde ich, so hoffe ich, bei den Olympischen Spielen in Sapporo an den Start gehen. An diesen XI. Olympischen Winterspielen wird zum ersten Mal eine selbständige DDR-Mannschaft mit vollen Rediten, das heißt unter dem Namen „Deutsche Demokratische Republik“, mit eigener Flagge und im Falle eines Sieges mit eigener Hymne, teilnehmen. (Lebhafter Beifall.)

Ihr könnt euch vorstellen, daß wir alle darauf brennen, daß dort im fernen Japan auch die Nationalhymne der DDR erklingt und unsere Staatsflagge gehißt wird. Doch versdiließen wir unsere Augen nicht davor, daß die Sportler aller Länder gut vorbereitet nach Sapporo kommen und deshalb Siege nicht leichtfallen werden.

Und noch etwas möchte ich an dieser Stelle unmißverständlich sagen: Bei all unseren Anstrengungen um gute sportliche Leistungen, im Bemühen um Freundschaft und Verständigung auf den Sportstätten der Welt hatten